



Die Offene Ganztagsbetreuung an der Hauptschule in Eckental



Konzeption

Konzeption der Offenen Ganztagsbetreuung an der Hauptschule in Eckental

- 1. Vorwort**
- 2. Kurzbeschreibung**
- 3. Zielgruppe**
- 4. Ziele**
- 5. Arbeitsweisen**
 - 5.1. Information und Bedarfsfeststellung**
 - 5.2. Die Betreuung nach der Schule**
 - 5.3. Pädagogische Arbeit in der Gruppe**
 - 5.4.. Öffnungszeiten**
 - 5.5. Elternkontakt**
 - 5.6. Themenangebote durch LehrerInnen, Eltern usw.**
 - 5.7. Aktivitäten während der Ferien**
- 6. Dauer und Beendigung der Maßnahme**
- 7. Rahmenbedingungen der Arbeit**
 - 7.1. Personelle Ausstattung**
 - 7.2. Räumliche Bedingungen**
 - 7.3. Finanzierung**

1. Vorwort



Das Offene Ganztagsangebot an der Hauptschule in Eckental wird in enger Kooperation zwischen der Gemeinde Eckental, der Hauptschule Eckental und dem Evang. Jugendhilfeverbund „Der Puckenhof“ e.V. durchgeführt. Der von der Schule beauftragte Träger „Puckenhof“ ist eine moderne und differenzierte Einrichtung der Jugendhilfe mit einer Schule zur Erziehungshilfe, einer Heilpädagogischen Tagesstätte, einer Heilpädagogisch *orientierten* Tagesstätte, einer Abteilung für Ambulante Hilfen und einem Heilpädagogischen Heim. Als moderner Jugendhilfeverbund war und ist der Verein immer bestrebt, neue Formen der Jugendhilfe zu konzipieren und Lücken in der Jugendhilfe-Versorgung, bzw. in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen zu schließen. In diesem Kontext wurde der Auftrag im September 2003 angenommen, die Pädagogische Nachmittagsbetreuung an verschiedenen Schulen zu übernehmen. Ab dem Schuljahr 2007/ 2008 steht das Angebot auch an der Hauptschule Eckental zur Verfügung. Das Offene Ganztagsangebot ist keine Maßnahme der Jugendhilfe, sondern ein schulisches Angebot.

2. Kurzbeschreibung

Das Offene Ganztagsangebot gibt Eltern die Möglichkeit, ihr Kind im Anschluss an den Unterricht in einer von Fachkräften geleiteten Gruppe betreuen zu lassen. Die Offene Ganztagsbetreuung findet grundsätzlich in den Räumen der Schule und deren Umgebung statt. Für viele Kinder ist sie bereits fester Bestandteil des Schullebens.



Die Hauptschule in Eckental unterrichtet über 340 Schüler/innen in 17 Klassen. Die Offene Ganztagsbetreuung ist für 20 Plätze ausgelegt und wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag angeboten.

Für die Gruppenbildung und die Tagesgestaltung ist es wünschenswert, dass die Schüler/innen möglichst an allen Tagen das Angebot nutzen. Eltern haben allerdings auch die Möglichkeit, die Betreuung nur an bestimmten Tagen (z.B. an ihren Arbeitstagen) zu wählen. Eine Anmeldung ist dann ab 2 Tagen möglich.

Finanziell getragen wird die Gruppe durch Zuschüsse des Staates, der Gemeinde Eckental und durch einen angemessenen Elternbeitrag.

Die Förderrichtlinien setzen voraus, dass in der Regel alle 3 Merkmale (Mittagessen – Hausaufgaben – Freizeit) genutzt werden und das Kind z.B. nicht nur zu den Hausaufgaben kommt.

3. Zielgruppe

Das Offene Ganztagsangebot wird für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse angeboten, die in der Regel die Hauptschule in Eckental besuchen.

Das Angebot richtet sich somit zum Beispiel an

- Kinder und Jugendliche, die eine fördernde und beaufsichtigte Gruppenanbindung erhalten sollen, z.B. mit

gleichaltrigen Kindern und Spielkameraden

- Kinder und Jugendliche, die (z.B. nach einer kleinen Ermutigung) zur Erledigung ihrer Hausaufgaben bereit sind
- allein erziehende Mütter oder Väter z.B. mit Berufstätigkeit
- Familien, die für ihr Kind eine geeignete Hausaufgabenaufsicht und sinnvolle Freizeitgestaltung suchen
- Eltern, die Zeit für sich selbst suchen und ihr Kind dabei sicher betreut wissen möchten

Durch die Ganztagsbetreuung finden die Schüler/innen im gewohnten Umfeld der Schule und mit bekannten Kameraden/innen ein abwechslungsreiches Angebot mit altersgerechten Strukturen.

4. Ziele

Vorrangig verfolgen wir mit unserem Angebot folgende Ziele:

1. Angebot eines wiederkehrenden Tagesablaufs, der den Kindern Orientierung und Struktur bietet
2. Angebot einer Grundversorgung des Kindes mit einem Mittagessen, auf Wunsch mit warmer Mahlzeit
3. Eine altersgerechte und sinnvolle Betreuung des Kindes an Schul-Nachmittagen
4. Entlastung und Unterstützung der Familie in den Bereichen Hausaufgaben, Freizeitgestaltung und Betreuung
5. Weiterführung der schulischen Bemühungen im Bereich Leistung und Lernen
6. Ausgleich der Leistungen durch Spiel und Spaß in der Freizeit
7. Freunde und Freude durch soziale Kontakte in der Gruppe
8. Gemeinsames Wirken in der Gruppe (Projekte, altersgerechte Mitbestimmung, Elternbeteiligung)
9. Förderung von Kommunikation und sozialer Kompetenzen

5. Arbeitsweisen

Aufgrund der langjährigen Erfahrung des Puckenhofs in der Gruppenarbeit orientiert sich das Konzept der nach der Schule durchgeführten Betreuung an erfolgreichen Grundsätzen.

Dazu zählen:

5.1. *Information über das Angebot*

Bereits vor der Aufnahme des Kindes in die Gruppe bieten wir Interessenten Informationen über die Offene Ganztagsbetreuung an. Über die schriftliche Dokumentation (Konzeption, Flyer) und die Präsenz im Internet hinaus bieten wir auf Wunsch persönliche Gespräche an, in denen gemeinsam festgestellt wird, ob und in welchem Umfang die Betreuung für das Kind geeignet erscheint. Besucht das Kind die Gruppe, werden die wichtigsten Punkte durch einen Vertrag geregelt.

5.2. *Die Betreuung nach der Schule*

• *Tagesablauf*

Ein Offenes Ganztagsangebot ist in der Regel in 4 Abschnitte aufgeteilt. Wie gewöhnlich besucht das Kind zunächst den Unterricht. Danach finden sich die angemeldeten Schüler/innen im Gruppenraum zusammen und nehmen gemeinsam das Mittagessen ein. Die Eltern können dabei selbst wählen, ob sie ihr Kind zu dem warmen Mittagessen gegen Aufpreis anmelden oder dem Kind eine Mahlzeit mitgeben. Das gemeinsame Ereignis hilft den Kindern, in der Gruppe anzukommen, den Nachmittag strukturiert zu beginnen und sich mit den Betreuern und Kameraden auszutauschen. Das gemeinsame Essen, Arbeiten und Spielen baut zwischen den Kindern ein sozialverträgliches Klima auf und lässt ein Wir-Gefühl entstehen. Familien mit finanziellen Engpässen erhalten beim Mittagessen Unterstützung aus einem extra dafür geschaffenen Fond (finanziert durch Sponsoren).

• *Begleitung der Hausaufgaben*

Ein weiterer Schwerpunkt der Betreuung liegt auf der Begleitung von Hausaufgaben. Wir gehen davon aus, dass das Kind zum Beispiel nach einer Ermunterung dazu in der Lage ist, die Aufgaben in einer größeren Gruppe ruhig und bemüht zu erfüllen. Dazu bieten wir eine feste, für alle gültige Hausaufgabenzeit zwischen 14 Uhr und 15 Uhr an. In dieser werden die Kinder beaufsichtigt und erhalten Hilfestellung bei Fragen und Unsicherheiten.

Ebenso wird auf eine – dem Leistungsstand des Kindes – entsprechende Ausführung in Bezug auf Menge und Ordnung geachtet.

Mit den Lehrkräften findet ein Austausch über besondere Vorkommnisse statt, dies ersetzt aber nicht den Kontakt der Eltern mit der Schule. Aufgrund der Tagesstrukturen kann es auch vorkommen, dass wir die Eltern als „Schnittstelle“ zwischen Gruppe und Lehrkräften benötigen, indem Sprechstunden u.ä. von diesen genutzt werden. Zur gegenseitigen Information steht auch ein Kontaktheft zur Verfügung, das vor allen Dingen von Eltern und Betreuern genutzt wird, um sich auszutauschen.

Obwohl wir uns um eine intensive und förderliche Begleitung des Kindes bemühen, verstehen wir unser Angebot nicht als Nachhilfe zum Aufholen fehlender oder sich stark verzögernder Lernschritte. So kann es auch vorkommen, dass die Hausaufgaben aufgrund der Fähigkeiten des Kindes oder des Hausaufgabenvolumens innerhalb des Zeitrahmens nicht vollständig erledigt sind. Es ist dann die Aufgabe der Eltern, das Kontaktheft zu kontrollieren und die Hausaufgaben mit dem Kind daheim fertig zu stellen. Insgesamt kann aber berichtet werden, dass es die Familienmitglieder als positiv erleben, wenn die Hausaufgaben weitgehend erledigt sind. Auch die Klass- und Fachlehrer können die unterrichtliche Arbeit optimieren, weil das Überprüfen der Hausaufgaben zeitlich reduziert werden kann.

An einzelnen Tagen planen wir zur Hausaufgabenbetreuung bei entsprechender Gruppenstärke zusätzlich Tutoren ein, d.h. leistungsstarke Schüler/innen der oberen Klassenstufen. Pädagogisches Personal wird dadurch nicht ersetzt, sondern unterstützt.

• *Freizeitgestaltung (Soziales Lernen)*

Als einen weiteren Schwerpunkt der Betreuung sehen wir die Freizeitgestaltung an. Das „Lernfeld“ Gruppe stellt für alle Kinder ein wesentliches Übungs- und Erfahrungsfeld für soziale Kontakte dar.



Das Kind kann hier Erfahrungen im Umgang mit Jüngeren, Gleichaltrigen und Erwachsenen sammeln. Regelmäßige Gruppengespräche und die gemeinsame Bewältigung von täglichen Aufgaben dienen dem sozialen Lernen und dem Erfahren „Demokratischer Strukturen“ in einem geschützten Rahmen. Auch Zeiten mit reinem Spiel- und Entlastungscharakter stehen auf dem Programm.



Arbeitsweisen sind z.B. Basteln, Gesellschaftsspiele, Sport, Gruppenspiele, Gruppengespräch und freies Spiel oder kleinere Gruppenunternehmungen. Gerne beteiligen wir uns auch an Projekten oder Aktionstagen der Schule oder des Umkreises.

Ergänzend sei hier noch einmal die Wichtigkeit des Angebots genannt:

Den Schüler/innen wird ein Erprobungsraum mit viel Zeit und Gelegenheit für Gemeinschaftserfahrungen geboten, um die Ausweitung der altersspezifischen sozialen Handlungsfähigkeit zu unterstützen.

Nach der Betreuung treten die Kinder selbständig den Heimweg an oder werden von den Eltern abgeholt.

5.3. *Öffnungszeiten*

Die Nachmittagsbetreuung wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag gewährleistet. Pro Woche stehen mindestens 15 Betreuungsstunden zur Verfügung: Die Betreuung beginnt spätestens um 13.15 Uhr. Je nach Unterrichtsplan öffnen wir in enger Absprache mit der Schule an einzelnen Tagen schon vor dem Mittagessen. Ziel ist somit eine möglichst nahtlose Betreuung der Schülerinnen.

5.4. *Elternkontakte*

Da das Kind seine Zeit in unterschiedlichen Lebensbereichen (Schule, Nachmittagsbetreuung und Familie) verbringt, ist eine enge Zu-

sammenarbeit zwischen Eltern, Mitarbeitern/innen und Schule von großer Bedeutung. Dazu gehört u.a.

- Bereitschaft zum Austausch zu Bring- und Abholzeiten
- Rechtzeitige Ankündigung von Fehlzeiten (z.B. Arztbesuch), bzw. Meldung von Krankheiten und Abwesenheit in schriftlicher Form oder durch mündliche Mitteilung durch die Eltern.
- Austausch über besondere Vorkommnisse, die das Verhalten während der Betreuung beeinflussen könnten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Elternabenden oder gemeinsamen Aktivitäten, z.B. Backnachmittage, Zuschauer bei Turnieren usw.
- Bereitschaft zu gemeinsamen Gesprächen in Konfliktsituationen, um gemeinsam Handlungsstrategien zu finden

5.5. **Themenangebote und Unterstützung durch Eltern und Schule**

Für den Freizeitbereich bieten wir auch hin und wieder Projektnachmittage an. Neben unseren Beiträgen sind auch Vorschläge und Angebote von Eltern und LehrerInnen (einmalig oder phasenweise) willkommen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Eltern und ihre Angehörigen hervorragende Ideen zur Gestaltung des Freizeitbereiches einbringen oder ihr Engagement (z.B. Angebot eines Kochtages pro Woche oder Monat, Bastelkurs, Fahrgemeinschaft bei größeren Aktionen usw.) das Gruppenleben bereichern. Auch beteiligt sich die Gruppe an Schulaktionen, lädt hin und wieder Vereine/ Institutionen usw ein.

5.6. *Aktivitäten während der Ferien*

Die Offene Ganztagsbetreuung wird nur an Schultagen angeboten. Sollten die Eltern den Wunsch haben, dass der Puckenhof auch in den Ferien ein Freizeitangebot anbietet, sind wir dazu gerne bereit, allerdings müssen die Eltern die anfallenden Personal- und Sachkosten übernehmen, bzw. sich aktiv beteiligen.

6. *Dauer und Beendigung der Maßnahme*

Die Betreuung wird jeweils für das laufende Schuljahr vereinbart. Bei einer vorzeitigen Kündigung besteht eine Kündigungsfrist von 3

Monaten. In begründeten Fällen (Umzug o.ä.) ist ein früheres Ausscheiden möglich. Scheiden Kinder aus, findet in der Regel eine kleine Abschiedsfeier zum Abschluss der gemeinsamen Erlebnisse ab.

7. Rahmenbedingungen

7.1. Personelle Ausstattung

Als Personal stehen zur Verfügung:

a) Leitung:

Die Offene Ganztagsbetreuung wird durch den Puckenhof durchgeführt. Zuständig ist:

Michael Kästner, Dipl. Soz. Päd. (FH)
Tel.: 09131 5353 44, Fax: 09131 5353 10
E-Mail: kaestner@puckenhof.de

Der Leiter besitzt die fachliche Aufsicht über das Pädagogische Personal und steht für Entscheidungen zur Verfügung.

Von Seiten der Schule steht

Rektor Hr. Siebenkäs zur Verfügung,
Tel.: 09126 7929
E-Mail: rektor@hauptschule-eckental.de

b) Gruppendienst:

Der Puckenhof stellt für die Betreuung bei voller Belegung tageweise 2 Kräfte zur Verfügung.

- 2 ausgebildete Erzieher/innen/ Sozialpädagogen/innen oder pädagogisch qualifizierte Fachkräfte als regelmäßige Ansprechpartner/innen
- Schüler/innen der oberen Klassen oder nahe gelegener Schulen helfen bei entsprechender Gruppengröße neben der Fachkraft bei den Hausaufgaben

d) Verwaltungskräfte (anteilig):

Die Verwaltung wird über das Sekretariat des Puckenhofs erledigt. Aufgaben sind hier die Erstellung von Anwesenheits- und Essenslisten, verschiedene organisatorische Aufgaben und der Versand oder die Abbuchung von Rechnungen.

e) Personalgespräche

Neben den alltäglichen Absprachen per Telefon oder bei Kurzkontakten, findet einmal pro Monat eine Teambesprechung zwischen dem Abteilungsleiter des Puckenhofs und dem Per-

sonal der Gruppe vor Ort statt. Hier werden organisatorische und pädagogische Fragen behandelt. Zusätzlich findet einmal pro Monat eine große Dienstbesprechung statt. An dieser nehmen dann alle Gruppen-Fachkräfte der verschiedenen Schulen teil und werden diese in den Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung der Abteilung und der Pädagogik eingebunden.

Mehrmals jährlich finden Austauschgespräche zwischen den Schulvertretern und dem Puckenhof statt, um die gemeinsamen Ziele abzustimmen. Der Puckenhof ermöglicht Mitarbeitern/innen auch zielgerichtet die Teilnahme an Fortbildungen und Veranstaltungen der Einrichtung.

7.2. Räumliche Bedingungen

Die Offene Ganztagsbetreuung findet im Interimsgebäude der Hauptschule in Eckental statt. Fahr- oder Gehzeiten werden dadurch weitgehend vermieden:

Hauptschule Eckental
Schulstraße 10
90542 Eckental
Tel.: 09126 7929

www.hauptschule-eckental.de

Für die Betreuung steht ein eigener heller und großer Raum zur Verfügung. Die Ausstattung bietet viele Gestaltungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe. Es besteht die Möglichkeit, Wertgegenstände bei den Betreuern abzugeben und diese wegsperren zu lassen. Während der Hausaufgaben teilt sich die Gruppe und nutzt 2 Räume zur Erledigung. Natürlich werden auch weitere Räume (z.B. Turnhalle, PC-Raum, Schülercafé usw.) und das Außengelände bei Bedarf genutzt. Auch sind vereinzelt Aktivitäten außerhalb der Schule möglich.



7.3. Finanzierung

Grundlage bildet die Förderung der Ganztagsbetreuung für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 (Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus). Gemäß diesen Richtlinien stehen sowohl ein staatlicher Zuschuss als auch ein Zuschuss von Markt Eckental zur Verfügung. Ebenfalls wird durch den Träger ein angemessener Elternbeitrag erhoben.

Für Unternehmungen usw. wird ein geringes, monatliches Gruppengeld erhoben.

Bei finanziellen Engpässen der Familie sind Sonderregelungen durch Vereinbarung mit dem Abteilungsleiter und/ oder der Schule möglich.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über den Träger Puckenhof und die Offene Ganztagsbetreuung finden Sie auch im Internet unter

www.puckenhof.de

Buckenhof, den 7.05.2008

Michael Kästner, Dipl.Soz.Päd. (FH),
Abteilungsleiter